

2: °für an *brestiten* (verunstalteten) *Menschn* Reichenhall.

Etym.: Mhd. *brēstec* 'zerbrechlich', Abl. von → *bresten*¹; vgl. WBÖ III,909.

WBÖ III,909.– Mhd. Wb. I,995.

A. R. R.

prestigen

Vb., bedrängen, nötigen, °OF mehrf., °OB, °NB vereinz.: °*Bou du koast oin brestitn!* Schönwd REH; *Dää préstingt mich scha wöi lang* SINGER Arzbg. Wb. 179.

Etym.: Wohl Abl. von → *pressen*.

Suddt. Wb. II,618.– BRAUN Gr. Wb. 472; SINGER Arzbg. Wb. 179.– W-42/9.

A. R. R.

Brestling¹, Breß-, Bresch-, Brems-

M. **1** Erdbeere, OB (IN), südl. MF mehrf., NB, °OP vereinz.: *Brößling* Kelhm; *Bröschla* Arnsbg EIH; *Breschling helfn sched* [nur] für d' *Schwammerl* Hagenstetten IN HuV 15 (1937) 231.

2 Knackelbeere: *Bremslön* Kötzing; *Bresling* Altmannstein PAR MARZELL Pfln. II,468; *Der Pröbstling* „große Erdbeere“ SCHMELLER I,467.

Etym.: Mhd. *brestelinc* stm., Abl. von mhd. *brasten* 'prasseln, krachen' mit volksetym. Anschluß an → *Pröpstling*; KLUGE-MITZKA 170.

SCHMELLER I,467.– WBÖ III,1011 f.; Schwäb. Wb. I,1355.– DWB II,373, 399 (Bröszling); Mhd. Wb. I,995.– BERTHOLD Fürther Wb. 29; MAAS Nürnberg. Wb. 89.

A. R. R.

Brestling², dicker Mann, → *Pröpstling*.

[Wild]bret → *-brät*.

-pretsch

N., nur in: [Ge]p. Geschwätz, Gerede, °OP, MF vereinz.: *Gebretsch* Wasserzell EIH.– Abl. zur selben Wz. wie → *pretscheln*. J. D.

Pretsche

F: *brētšn* „altes Fahrzeug, meist Zweirad“ KILGERT Gloss. Ratisbonense 48.

Etym.: Abl. von → *pretschen*².

KILGERT Gloss. Ratisbonense 48.

Komp.: [Hennen]p.: *he:nabretšn* „Mofa, Moped“ ebd.

KILGERT Gloss. Ratisbonense 48.

J. D.

Pretschel, †Presch-

M. **1** Geschwätz, Gerede, °OB, °OP vereinz.: *a Priatschl* Naabdemenrth NEW.

2 breiige Masse.– **2a:** *Briadschl* „Breiiges“ KONRAD nördl. Opf. 7.– **2b** Speise, Futter, °nördl. OP (NEW, TIR) mehrf.: °*heint haoust da wieda suaran Briatschl zamkocht!* Neuhs NEW.– Auch: °*Priatschl* „schlechter Kaffee“ Schönwd REH.– **2c:** °*Priatschl* „dicke Jauche“ Tirschenrth.

3 Durcheinander, Unordnung: °*da is so a Pretschl* Brunnen SOB; *Priätschl* BAUERNFEIND Nordopf. 146.– Auch †: *Der Briäschel* „Sammlung von allerley Eßwaaren, die von jungen Burschen ... gemacht und ... gemeinschaftlich verzehrt wird“ nördl. OP SCHMELLER I,366.

Etym.: Abl. von → *pretscheln*.

SCHMELLER I,366.– KONRAD nördl. Opf. 7.– W-42/26. J. D.

-pretschel

N., nur in: [Ge]p. **1** Geschwätz, Gerede, °OP, °OF vereinz.: °*daa Gepriatschl howe soot* Schönwd REH.– **2:** *Gipriatschl* „Geplätscher“ Naabdemenrth NEW. J. D.

Bretschélderer

M., Vielredner, Schwätzer: °*Bretschéidara* Metten DEG. J. D.

bre(t)schéldern, bretz-

Vb. **1** viel reden, schwätzen, °NB, °OP vereinz.: °*bredschejdán* Ergolding LA; *bretschöldán* BRUNNER Wdmünchen 405.– Auch: °*bretschejdán* „ein gemütliches, unterhaltsames Gespräch führen“ Frauenau REG.

2: *brešéidán* „schallend reden“ KOLLMER II,72.

Etym.: Weiterbildung von → *bre(t)schéllen*, vgl. österr. *pretschédern* (WBÖ III,909 f.).

KOLLMER II,72.

Abl.: *Bretschélderer*.

J. D.

Bretschéll, Bretz-

M. **1** Geschwätz, Gerede, °OB, °OP vereinz.: °*der macht an langa Brezö mit seina Krankat* Tandern AIC; °*Bredschell* Tirschenrth.

2 Geschrei, Geschimpfe, °OB, NB vereinz.: °*den sein Brezel ko man net onhörn* Edelshsn SOB.

3 Teufel, Schreckgestalt, °OB, NB vereinz.: *wenst nôt aufherst, kimt da Brezej und hoit dö!* Bodenmais REG.

Etym.: Abl. von → *bre(t)schéllen*.

W-42/18 f.

J. D.